

Thema: Aufbau eines hydrogeologischen Modells für einen Standort in Donauwörth mit Hilfe eines Multi-Tracerversuchs und der Anwendung von GEOPROBE

Motivation:

Weltweit lassen sich im Grundwasser Nitratkonzentrationen über dem erlaubten Grenzwert von 50mg/L nachweisen. Im Rahmen eines BMBF geförderten Projektes soll für nitratbelastete Grundwasserleiter eine neue Sanierungsmethode entwickelt werden. Dafür ist u.a. die hydrogeologische Situation eines möglichen Versuchsstandortes für die geplante Anlage zu charakterisieren.

Kurzbeschreibung:

- Durchführung und Auswertung eines Monopol-Multi-Tracerversuchs unter Anwendung eines analytischen Modells (Bestimmung der Fließrichtung, Abstandsgeschwindigkeit, Dispersivität)
- Betreuung, Auswertung und Interpretation von Bohrprofilen (Sondierungen).
- Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Halle/Leipzig und dem WWA Donauwörth.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse in der Hydrogeologie
- Grundkenntnisse in der Modellierung, Mathematik und Chemie

Ansprechpartner/ Betreuer:

- Adrian Seeholzer (adrian.seeholzer@tum.de), Prof. Dr. F Einsiedl (f.einsiedl@tum.de)

Start ab August 2024

